

Reflexion

Beitrag von „Melosine“ vom 17. April 2005 17:36

Hello Mel,

ich kenne das Problem und habe es bisher auch nur halb zufriedenstellend gelöst:
es darf immer eine bestimmte Anzahl von Kindern ihre Geschichten vorlesen, anschließend werden alle Geschichten(sofern die Schreiber es wollen), an einer bestimmten Pinnwand aufgehängt und können von den anderen Kindern gelesen werden.

Wichtig finde ich auch, dass die Kinder, die zuhören, einen bestimmten Hörauftrag haben, z.B. auf Satzanfänge besonders zu achten u.a.

Das verhindert auch, dass als Feedback 20 x kommt: Die Geschichte war schön.

Aber so ganz zufriedenstellend finde ich das, wie gesagt, noch nicht.

Ab Klasse 3 würde ich mit Schreibkonferenzen anfangen.

In Klasse 1 und 2 finde ich es dafür noch zu früh, weil ich befürchte, dass die Kinder noch nicht genügend Kriterien an der Hand haben, um Geschichten beurteilen zu können und auch evtl. Probleme mit der Kritik bekommen.

venti: Liest du alle Geschichten der Kinder vor, die es wollen oder wählst du irgendwie aus?

LG, Melosine